

Falldarstellung: Fxxxxxx., Axxxx: 02.XX.197X

September 1999

Funktionelle Untersuchung der Patientin im Rahmen einer geplanten zahnärztlichen Sanierung.

Die Patientin beklagt im Rahmen der Erhebung der Krankengeschichte:

- Vorbehandelnder Zahnarzt hatte vor circa 7-8 Jahren eine Veränderung der Bisslage durchgeführt.
- Die Patientin knirscht mit den Zähnen.
- Regelmäßige Kopfschmerzen im Stirnbereich (als „Migräne“ diagnostiziert).
- Nachfolgendes Kiefergelenkknacken.
- Seit circa 6-7 Jahren wird die Patientin regelmäßig ohnmächtig und geht auch in ihrer Apotheke ohnmächtig zu Boden.
- Nach einiger Zeit begann eine Taubheit in der rechten Gesichtshälfte, die sich in den rechten Arm fortsetzte.
- Regelmäßige Schmerzmitteleinnahme.

Im Anschluss umfangreiche funktionstherapeutische Rekonstruktion des Kauorgans. Neuromuskuläre Zentrierung der Unterkieferbißlage. Einstellung einer physiologischen statischen und dynamischen Okklusion mit Hilfe zahnschutzschonender vollkeramischer Restaurationen..

August 2000

Abschluss der zahnärztlich-funktionstherapeutischen Rekonstruktion des Kauorgans.

- Taubheit ist verschwunden.
- Keine Schmerzattacken mehr.
- Keine "Migräneanfälle" mehr.
- Keine Ohnmachtsanfälle mehr.
- Patientin knirscht nicht mehr.
- Kiefergelenkknacken ist verschwunden.

Januar 2007

Patientin ist beschwerdefrei und in regelmäßiger professioneller Erhaltungstherapie.